

Niederschriftsauszug
aus der
Sitzung der Stadtvertretung Röbel/Müritz
vom 25.02.2025

Top 9.4 Haushalt 2025 der Stadt Röbel/Müritz
geändert beschlossen

J. Sommer informiert zum Haushalt 2025. Der Haushalt ist im Ergebnis- und Finanzhaushalt ausgeglichen. D. Kroeger informiert zu der im Finanzausschuss empfohlenen Arbeitsgruppe zur Regenerierung von zusätzlichen Einnahmen in der Stadt.

Antrag der Fraktion B90/Grüne:

Frau Grumbach erläutert ihren Antrag. Im Anschluss erfolgt eine rege Diskussion:

-M. Schatull: Vergleich Personalkosten mit Überdachung Bürgergarten funktioniert so nicht, Unterstützung durch MEWA möglich?

-F. Steinbeck: Gebührenerhöhung?

-Bgm.: dauerhafte Unterstützung durch Amtsgemeinden nicht möglich, sondern nur temporär, Info zum Projekt im Amt „Demokratie Leben“

-I. Drews: früher eine Stelle in der Bibliothek, Seit wann gibt es die 2. Stelle“?

-H.D. Richter: Bibliothek rentabler machen, 2. Stelle in der Bibliothek lief zuvor auch über Förderungen, Die Bibliothek muss ihrerseits auf die Einnahmenseite achten und deshalb u. a. auch die fehlenden Gebühren säumiger Nutzer zeitnah einfordern.

Abstimmungsergebnis zum Antrag:

Stimmberechtigte Mitglieder	Davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Geändert beschlossen
17	16	13	3	0	nein

M. Schatull fragt warum die Personalkosten 2025 im Vergleich zu 2023 um 40 % gestiegen sind? (Konkret: Grundschule, Sportplatz, Bauhof) Der Bgm. informiert, dass die Zwischenergebnisse der Organisationsuntersuchung und die Tarifsteigerungen berücksichtigt wurden. Offene Fragen zu Personalkosten müssen nachgereicht werden. Eine umfassende Antwort kann durch die Verwaltung spontan nicht gegeben werden. Dazu ist die Zuarbeit der Personalabteilung erforderlich. Den Stadtvertretern ist durch die Verwaltung eine Beantwortung der Fragen zu übermitteln.

Beschluss:

Die Stadtvertretung der Stadt Röbel/Müritz beschließt die beiliegende Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan und den Anlagen für das Haushaltsjahr 2025 mit folgender Änderung:

Der in der Personalstelle Pos. 96 eingetragene Sperrvermerk wird gestrichen. Eine Ausfinanzierung der mit 0,531 bewerteten Stelle ist aus dem Haushalt zu gewährleisten.

Abstimmungsergebnis:

Stimmberechtigte Mitglieder	Davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Geändert beschlossen
17	16	14	1	1	ja

Es waren keine Gremiumsmitglieder aufgrund des § 24 Abs. 1 KV M-V von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Schriftführung:
Peter Drews

Fraktion B90/Die Grünen

in der Stadtvertretung Röbel/Müritz

c/o Kathrin Grumbach

Kirschenallee 30 in Röbel/Müritz



Antrag an die Stadtvertretung 25.02.2024

Der in der Personalstelle Pos. 96 eingetragene Sperrvermerk wird gestrichen.

Eine Ausfinanzierung der mit 0,531 bewerteten Stelle ist aus dem Haushalt zu gewährleisten.

Unabhängig davon sind die Bemühungen zur Einwerbung von Förderungen weiter fortzusetzen.

Begründung :

Die Finanzierung der betreffenden Stelle ist im HH Entwurf dahingehend berücksichtigt, dass von den insgesamt benötigten rund 24 T€ 16 T€ als Eigenmittel und 8 T€ als benötigte Fördermittel ausgewiesen sind. Sollten aber keine Fördermittel eingeworben werden können, ist damit die benötigte halbe Personalstelle vakant, bzw. kann nicht im geplanten Umfang besetzt werden.

Bisher angebotene Optionen sind :

Einsatz der geplanten 16 T€ und damit verbundene Stundenreduzierung und damit verbundene weitere Schließzeiten der Bibliothek. Ungeachtet dessen, dass niemand bisher darüber mit der betreffenden Mitarbeiterin gesprochen hat. Ungeachtet dessen, dass mit einer weiteren Stundenreduzierung der Öffnungszeiten die Bibliothek die Förderfähigkeit verliert. (ist für 2025 schon passiert, da in 2024 die vorgeschriebene Erneuerungsrate nicht erfüllt wurde) .

Während die Stadtvertretung in der laufenden Legislaturperiode bereits, und zu Recht, die monatliche Aufwandsentschädigung der beiden Beigeordneten dauerhaft angehoben hat und damit jährliche Mehrkosten in 4 stelliger Höhe in Kauf genommen hat;

während in einer heute zu beschließenden Vorlage städtische Eigenmittel in Höhe von über 300 T€ (einschließlich Folgekosten) für die, und zu Recht, gewünschte Überdachung im Bürgergarten verplant werden;

während im zu beschließenden HH neu 14 T€ für extern vergebene Reinigungsleistungen zur Entlastung der eigenen Reinigungskräfte eingeplant sind, und auch das sicher zu Recht;

streiten wir nun über die Sinnhaftigkeit einer Aufstockung um 8.000 € , damit eine schlecht bezahlte halbe Stelle im Bibliotheksbereich erhalten bleiben kann !

weiteres mündlich

Röbel, 24.02.2024

Kathrin Grumbach